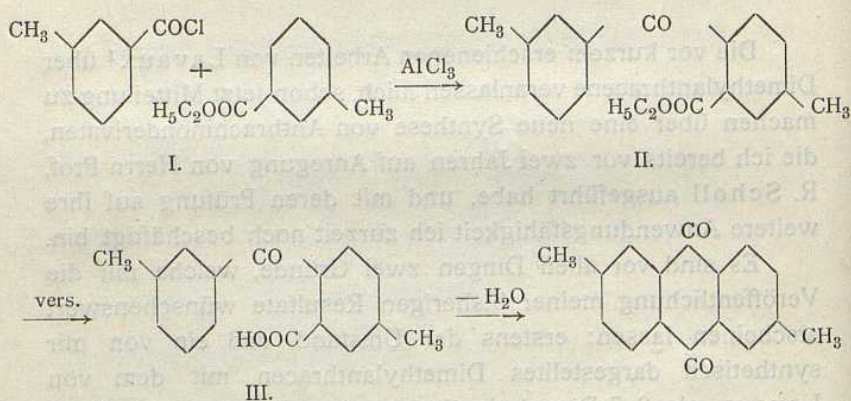


zu erhalten, welches ich als Ausgangspunkt zur Darstellung von Küpenfarbstoffen der Anthrachinonreihe benützen wollte.

Dewar und Jones¹ haben durch Einwirkung von Nickelcarbonyl auf Toluol bei Gegenwart von Aluminiumchlorid ein Dimethylantracen erhalten, dem sie die Struktur 2,6-erteilt haben.

Da mir jedoch aus später zu erörternden Gründen die Stellung der Methylgruppen nicht völlig sicher schien, benützte ich diesen auch aus anderen Gründen wenig empfehlenswerten Weg nicht, sondern suchte nach einer neuen einwandfreien Synthese des 2,6-Dimethylantrachinons.

Zu diesem Zwecke versuchte ich, zunächst folgende Reaktionen zu verwirklichen:



Dieser Weg scheiterte an dem Versagen der Friedel-Crafts'schen Reaktion. Auch ein Versuch, *m*-Tolunitril mit *m*-Toluylsäurechlorid in Reaktion zu bringen und dadurch ein Nitril zu erhalten, das beim Verseifen die Phthaloylsäure II geben sollte, führte zu keinem besseren Resultat.

Hieraus folgt zugleich, daß *m*-Toluylsäurechlorid unter den üblichen Bedingungen der Friedel-Crafts'schen Reaktion, d. h. bei Anwendung tiefsiedender Lösungsmittel, wie Schwefelkohlenstoff und Ligroin, mit sich selbst nicht reagiert.

¹ J. chem. Soc., 85 (1904), 212.